

Sehr geehrte Damen und Herren des Landtages, sehr geehrte Anwesende,

ich habe heute die Möglichkeit, Ihnen persönlich die Petition *Kitas gegen das neue KitaG* zu überreichen.

Die Petition richtet sich gegen den vorliegenden Entwurf des KiTaG, über den heute abgestimmt werden soll und der gesetzliche Grundlage für den frühkindlichen Bildungsbereich in Nds. werden soll.

Umso schwieriger ist es da, dass der Entwurf weder die seit Jahren vorliegenden Studien zur Bedeutung frühkindlicher Bildung berücksichtigt, zudem ignoriert er auch den niedersächsischen Orientierungsplan für Erziehung und Bildung.

Wir brauchen ein KiTa-Gesetz das mit der Praxis vereinbar ist, frühkindliche Bedürfnisse beachtet und sich deshalb den Erkenntnissen der Wissenschaft verpflichtet fühlt. Dazu bedarf es der Beratung durch Expertinnen und Experten.

Die Petition ist nach nur 10 Wochen beendet worden und im Sammlungszeitraum sind

20.902 Unterschriften zusammengekommen.

Das sind 222 Unterschriften pro Tag im Durchschnitt.

Und DAS ist ein enormer Zuspruch!

Deshalb stehe ich hier heute nicht alleine, sondern für die 20.000 Menschen, die die Petition unterzeichnet haben.

Und ich stehe in der Verantwortung auf die Missstände noch einmal aufmerksam zu machen, denn;

Standards, die dem Kindeswohl dienen, dürfen nicht unterschritten werden.

Von niemandem!

Deshalb bleibt es bei der Kritik und es muss Nachbesserungen geben:

1. Höchste Priorität sollte die Schaffung guter Arbeitsbedingungen haben.
2. Für das Kindeswohl brauchen wir kleinere Gruppen und einen verbesserten Kind-Fachkraft Schlüssel, gemäß wissenschaftlicher Empfehlungen.
3. Das Recht auf Inklusion muss inhaltlich und qualitativ festgeschrieben und beschrieben werden.
4. Wir brauchen für das Fachpersonal eine Erhöhung der Vorbereitungszeiten.
5. Wir brauchen dringend Entlastung für Führungskräfte.
6. Das Platz Sharing ist ungerecht, deckt sich auch nicht mit dem Rechtsanspruch auf eine tägliche Betreuung und darf nicht erlaubt werden.
7. Die Verschlechterungen für die Tagespflegepersonen sollten rückgängig gemacht werden.

Deshalb bleibt der Wunsch, bzw. die Forderung nach wie vor an Sie alle bestehen:

Verabschieden Sie das Gesetz heute nicht, sondern verschieben Sie die Entscheidung.

Denn wenn der Entwurf in seiner jetzigen Form ein Gesetz wird, hätte das eine Absenkung der Standards für die Praxis zur Folge und die Langzeitfolgen werden dramatisch sein.

Zeigen Sie alle -Regierung und Opposition- gemeinsam politische Größe, nehmen Sie sich gegenseitig in die Verantwortung, setzen Sie ein Signal und den Schwerpunkt neu für die frühkindliche Bildung in Niedersachsen.

Und hiermit möchte ich Ihnen jetzt offiziell die Petition übergeben.